



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Marco Zinsli

www.safiental.ch

gemeinde@safiental.ch



Die Alpkühe bei ihrem ersten Weidegang

Vorstandssitzungen

Am **09. Juni 2026** hat der Gemeindevorstand

- eine abflusslose Abwassersammlergrube genehmigt.
- eine Ausnahmegewilligung für eine Zufahrt für den Kirchweg anlässlich einer Hochzeit genehmigt.
- ein Überbrückungsdarlehen für die Genossenschaft Dorfläden Safiental genehmigt. Das Darlehen wird jeweils mit dem Beschluss der Standortförderung verrechnet, sofern das Defizit durch das Gremium übernommen wird.
- einen Anfrage bez. Wohnbau- und Lehrstellensituation der Jugendkommission beantwortet.
- die Traktanden für die Gemeindeversammlung erlassen.
- die Standortbewilligung für den Pumptrack des Familienvereins erteilt.
- zwei Festwirtschaftsbewilligungen genehmigt.
- das Projekt Wasserversorgung Alp Brün überprüft und dabei entschieden, in Calörtsch die Variante neues Reservoir zu verfolgen. Der entsprechende Kreditbeschluss ist noch einzuholen.
- eine Ausnahmegewilligung für die Strasse nach Fahn, Versam für ein Hochzeitsfest genehmigt.
- die Standortbewilligung für Messstationen bezüglich dem Projekt Überwachung Carrerabach erteilt.
- die Bevorschussung der IT-Infrastrukturkosten im Zusammenhang mit der Arztpraxis der Stiftung Signina beschlossen.
- die Bäradorahütte, Thalkirch neu vermietet.
- das Pflichtenheft für die Ausschreibung des Feuerwehrfahrzeug genehmigt.

Am **23. Juni 2026** hat der Gemeindevorstand

- einen Austausch mit der Genossenschaft Dorfläden Safiental geführt.
- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.06.2026 genehmigt.
- die Baumeisterarbeiten für die Grafastrasse vergeben.
- die Mitbenützung des Spielgruppenraums im Pfruondhus Versam für den Verein Wurzelwerk erlaubt.
- eine Festwirtschaftsbewilligung genehmigt.
- zwei Anfragen für Übernachtungsegsuche in der Chrummwag, Versam abgelehnt.
- eine Ausnahmebewilligung für das Befahren der Gemeindestrassen bewilligt.

Baubewilligungen

Somag-Maschinen AG, Egnach, hat ihr Bauvorhaben auf der Parzelle Nr. 4845 und 4846 um zwei weitere Jahre erstreckt.

Garage Walther AG, Valendas, Parzelle Nr. 4215 und 4016 (6902) beabsichtigt, eine neue Gewerbehalle zu erstellen.

Andrea Gredig, Versam, beabsichtigt im Rahmen der Sanierung des Wohnhauses auf den Parzellen Nr. 3361 und 3362 eine neue Wärmepumpe zu installieren.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Von Herzen gratulieren wir den glücklichen Eltern zur Geburt von

Nathanael Artur Somary, 23. Mai 2026

- ❖ Sohn von Yasmin Helena Somary und Moritz Erich Küng, Valendas

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **99. Geburtstag** feierte am

- ❖ 21. Juni 2026 Marie Buchli, Versam
(Altersheim Flims)

Den **91. Geburtstag** feiern am

- ❖ 16. Juli 2026 Yvonne Weidkuhn, Versam
- ❖ 27. Juli 2026 Julia Zinsli, Thalkirch

Den **89. Geburtstag** feiern am

- ❖ 21. Juni 2026 Fida Basig, Versam
(Altersheim Chur)
- ❖ 08. Juli 2026 Johann Hunger, Valendas
(Altersheim Ilanz)

Den **87. Geburtstag** feiern am

- ❖ 06. Juli 2026 Jolanda Tester, Safien Platz
(Altersheim Ilanz)
- ❖ 27. Juli 2026 Friedrich Gredig, Rüti, Safien Platz
(Altersheim Ilanz)

Den **85. Geburtstag** feiern am

- ❖ 20. Juni 2026 Leonhard Buchli, Versam
- ❖ 11. Juli 2026 Lidia Lötscher, Safien Platz

Den **80. Geburtstag** feiert am

- ❖ 31. Juli 2026 Nadja Spacek, Valendas

Identitätskarte, Pass oder Kombiangebot beantragen

Einzelne Ausweisdokumente – wie die Identitätskarte, der Pass oder ein sogenanntes Kombiangebot (Pass zusammen mit einer Identitätskarte) – können seit mehr als einem Jahr nicht mehr bei der Gemeinde Safental beantragt werden.

Aufgrund der neuen biometrischen Anforderungen sowie der damit verbundenen technischen Infrastruktur ist die Ausstellung dieser Dokumente nur noch über ein kantonales Ausweiszentrum möglich.

Sie können entweder online unter www.schweizerpass.ch oder telefonisch einen Antrag stellen und einen Termin bei einem der beiden Ausweiszentren im Kanton Graubünden (Chur oder Zernez) vereinbaren (zwingend notwendig). Die Antragsstellung ist nur im Wohnsitzkanton möglich.

Am vereinbarten Termin müssen Sie persönlich im Ausweiszentrum erscheinen, die Gebühren begleichen sowie das Foto erfassen lassen.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren müssen von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden

Erwachsene

Identitätskarte:	CHF 65.–
Pass:	CHF 140.–
Kombi (Pass und IDK):	CHF 148.–
Provisorischer Pass:	CHF 100.–

Ausweiszentrum Chur

Gäuggelistrasse 7, 7001 Chur
Tel. +41 81 257 52 20

Öffnungszeiten:

Mo – Do, 8–12 Uhr und von 13.30–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr

Informationen seitens Einwohnerkontrolle

Meldepflicht Einwohnerinnen und Einwohner

Auszug aus dem Gesetz über die Einwohnerregister (Einwohnerregistergesetz, ERG):

Art. 13

¹ Wer in eine Gemeinde zwecks Niederlassung oder Aufenthalt zieht, hat sich innert 14 Tagen bei der Gemeinde anzumelden.

² Wer innerhalb der Gemeinde umzieht, hat dies innert 14 Tagen der Gemeinde zu melden. **Diese Meldepflicht besteht auch bei Umzug beziehungsweise Wohnungswechsel innerhalb desselben Gebäudes.**

³ Wer die Niederlassung oder den Aufenthalt aufgibt, hat sich bei der betreffenden Gemeinde im Voraus abzumelden.

⁴ Wer die Niederlassung verlegt oder aufgibt, hat dies innert 14 Tagen allen Aufenthaltsgemeinden zu melden.

⁵ Wer in einer Gemeinde Aufenthalt begründet oder aufgibt, hat dies innert 14 Tagen der Niederlassungsgemeinde zu melden.

Wir bitten die Meldungen wahrzunehmen und sich jeweils per Telefon oder Mail bei der Einwohnerkontrolle zu melden:

Kontaktperson

Sheila Iten

081 647 12 70

einwohnerkontrolle@safiental.ch

Der Tomülpass erwacht zu neuem Leben – Sanierter Polenweg wird eröffnet

Nach rund achtjähriger, anspruchsvoller Sanierung wird der historische Tomülpass zwischen Vals und dem Safiental am 18. Juli 2026 feierlich wiedereröffnet. Bereits im Mittelalter von den Walsern angelegt, wurde der Weg 1941 von polnischen Internierten ausgebaut und saniert. Der Naturpark Beverin, die Gemeinden Safiental und Vals sowie zahlreiche Partner laden zur Eröffnung des «Polenwegs» auf der Passhöhe ein.

Der Tomülpass auf 2'411 Metern ist die einzige direkte Verbindung zwischen den beiden Walsertälern. Bereits im Mittelalter legten die Walser auf der Valser Seite einen Fussweg zur Alp Tomül an. Im Sommer 1941 bauten polnische Internierte den Weg zu einem fahrbaren Saumweg vom Turrahus über die Alp Falätscha zur Alp Tomül aus und sanierten Teile des alten Wegs auf Valser Seite – im Interesse der Alpwirtschaft und der Armee im Alpenreduit. Zwei Gedenksteine erinnern heute an die Arbeit der polnischen Soldaten.

Von 2018 bis 2026 wurde der Wegabschnitt des Tomülpasses fachgerecht instand gestellt. Die Arbeiten waren sehr herausfordernd: kurze Sommerbauzeiten (Juli bis Oktober), schneereiche Winter, die weitläufige Baustelle und die aufwändige Gewinnung von geeignetem Steinmaterial aus lokalen Steinbrüchen. Zudem zeigten sich versteckte Schäden wie der Zerfall der Zuführungsdämme der Tomülbachbrücke, die nachträglich behoben werden mussten.

Nun ist das Werk vollbracht. Am 18. Juli 2026 wird der Tomülpass feierlich eröffnet. Teil des Programms ist eine Sternwanderung bzw. Sternvelofahrt von der Safier- sowie von der Valserseite zur Passhöhe. Entweder kann der Weg eigenständig zurückgelegt werden, oder es besteht die Möglichkeit, sich einer Gruppe anzuschliessen.

Finanziert wurde das Projekt vom Naturpark Beverin, den Gemeinden Safiental und Vals, der Fachstelle Langsamverkehr Graubün-

den, dem ASTRA, dem Fonds Landschaftsschutz Schweiz, der Gemeinde Flims, dem Fonds Landschaft Schweiz, der Kraftwerke Zervreila AG sowie dem Valser Fonds.

Heute ist der Polenweg Teil mehrerer SchweizMobil-Routen (u. a. Alpine Bike Route 1, Walserweg Graubünden). Die Sanierung erhält den historischen Charakter und ermöglicht eine sichere Nutzung durch Wanderer und Biker.

Programm

Zeit	Ort	Programmpunkt
Verschieden	Vals, Safiental	Abmarsch/Abfahrt Gruppen
Ab 12:00 Uhr	Tomülpass, Passhöhe	Lunch
12:30 Uhr	Tomülpass, Passhöhe	Vortrag Cornel Doswald
Ca. 13.30 Uhr	Tomülpass, Passhöhe	Rückweg Wander-, und Velo- gruppen

Gruppe Wanderung von Safiental

Beschreibung	Diese Gruppe steigt zu Fuss von Turra zur Passhöhe
Abmarsch	9.30 Uhr, Parkplatz Gasthaus Turrahus
Ankunft ÖV	9.20 Uhr bei Thalkirch, Turrahus
Begleitung	Daniel Buchli (Gemeinde Safiental), Cornel Doswald (Fachhistoriker IVS), Fäirdinand
Wanderzeit	Ca. 2.5 Stunden
Rückweg	Fussmarsch nach Thalkirch, Turrahus. Ankunft ca. 15.30 Uhr (Abfahrt Postauto 15.38 Uhr)

Gruppe Biketour von Safiental

Beschreibung	Diese Gruppe fährt mit Mountain- oder E-Bikes zur Passhöhe
Abmarsch	10.00 Uhr, Parkplatz Gasthaus Turrahus
Ankunft ÖV	9.20 Uhr bei Thalkirch, Turrahus
Begleitung	Paul Däscher (Naturpark Beverin), Fäirdinand
Wanderzeit	Ca. 2 Stunden
Rückweg	Fahrt zurück nach Thalkirch, Turrahus. Ankunft ca. 15.00 Uhr (Abfahrt Postauto 15.38 Uhr)
Anmerkung	Velos müssen für das Postauto reserviert werden (<u>+41 848 818 818</u>)

Bei regnerischer Witterung wird der Anlass abgesagt. Informationen zur Durchführung am Vortag ab 18:00 Uhr unter dem Wandertelefon 081 252 02 88

Für diesen Anlass gilt «Einfach und Retour» ([Fahrtziel Natur | Nachhaltige Mobilität und sanfter Tourismus in den Bündner Pärken](#)). Es muss also nur ein Einfaches Billet gelöst werden, das Retour-Billet kann am Anlass eingefordert werden.



Die Trockenmauer-Spezialisten der Firma HEW AG bei der Sanierung der Pflasterung (Bild: NPB)

Kontakt für weitere Informationen

Geschäftsstelle Naturpark Beverin
Center da Capricorns
CH - 7433 Wergenstein
Telefon +41 (0) 81 650 70 10
Direkt +41 (0) 81 650 70 11

Protokoll Gemeindeversammlung der Gemeinde Safiental

vom 16. Juni 2026, 20:00 Uhr in der Turnhalle Tenna

Anwesend: 40 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Protokollführer Marco Zinsli (Gemeindeschreiber)

Gäste 5 Gäste

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Einsprache Protokoll Gemeindeversammlung 30.03.2026
 3. Jahresrechnung 2025
 4. Kreditbeschluss Sanierung Dach Mehrzweckhalle Safien Platz
 5. Kreditbeschluss Um- und Ausbau Bahnhof Versam
 6. Schulordnung
 7. Varia
-

Der Präsident Lukas Züst begrüsst die anwesenden 36 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Vier weitere Stimmberechtigte stossen nach dem Traktandum 3 dazu.

Schulratspräsidentin Barbara Schneider muss sich aus persönlichen Gründen entschuldigen lassen.

Der Präsident begrüsst und stellt die Gäste der Rhätischen Bahn (RhB) vor. Christian Florin und Boris Gilgen sind für den Um- und Ausbau des Bahnhof Versam zuständig und Projektleitende.

1. Wahl der Stimmenzähler

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Roger Pfammatter und Thomas Rogenmoser werden einstimmig gewählt.

2. Einsprache Protokoll Gemeindeversammlung 30.03.2026

Lukas Züst führt aus, dass Johann Jenal Einsprache gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.03.2026 erhoben hat. Die Einsprache erfolgte innert der vorgesehenen Frist von 30 Tagen ab Publikationsdatum des Protokolls. Diese werden

der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.

Konkrete werden folgende Anpassungen beantragt:

Varia

Lukas Züst

4. Baurechtsvertrag Parz. Nr. 6913

Die Anfrage wurde zurückgezogen und wird nicht weiterverfolgt. Kompetenzüberschreitungen lagen vor, sind aber infolge des Rückzuges nicht weiter zu behandeln.

Johann Jenal

- Informiert, dass gemäss Ausführungen des Gemeindevorstandes vom 16. November 2021 im Frühling jeweils Unterhalt an den Meliorationsstrassen vorgenommen werden muss.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, auf die Einsprache einzutreten und Anpassung im Gemeindeversammlungsprotokoll vom 30.03.2026 zu übernehmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Einsprache vom 30.06.2026 mit 35 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

3. Jahresrechnung 2025

Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2025 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindegkanzlei zu bestellen oder von der Gemeinde Webseite herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen. Das Ergebnis schliesst wie folgt ab:

Gesamtertrag	CHF 17'158'443	(Vorjahr: CHF 21'427'952)
Gesamtaufwand	CHF 16'972'500	(Vorjahr: CHF 20'924'721)

Ertragsüberschuss CHF 185'943 (Vorjahr: CHF 503'231)

Der Cashflow fiel deutlich höher aus als budgetiert. Der daraus resultierende Finanzierungsüberschuss von über CHF 2 Mio. ermöglicht eine weitere Reduktion der Verschuldung.

Bei der Beteiligungsenergie KWZ AG ist festzuhalten, dass der Produktionsanteil im Jahr 2025 bei 65 Mio. kWh lag. Zum Vergleich betrug dieser im Jahr 2024 107 Mio. kWh und im Jahr 2022 40 Mio. kWh. Das langjährige Mittel liegt bei 79 Mio. kWh. Der Budgetwert konnte dennoch um CHF 470'000 (Gesamtertrag CHF 3'970'049.80) übertroffen werden, da Eigenkapitalreserven seitens der Korporation der Konzessionsgemeinden der KWZ AG (KOKWZ) aufgelöst wurden. Die KOKWZ verwertet im Auftrag der zehn Konzessionsgemeinden die Beteiligungsenergie.

Investitionsrechnung

Heini Kehl stellt die Investitionsrechnung vor, welche mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 2'106'074 abschliesst und Nettoinvestitionen von CHF 2'271'412 aufweisen. Festgestellt werden kann, dass der Anteil der Nettoinvestitionen aus der Spezialfinanzierung Wasser sehr hoch war. Von den Nettoinvestitionen über CHF 2'271'412 betrafen CHF 888'694 Projekte aus der Spezialfinanzierung Wasser. Die Spezialfinanzierungen werden von den jeweiligen Nutzern mittels zweckgebundenen Gebühren finanziert.

Kennzahlen

Dank den hohen Erträgen konnte das Nettovermögen pro Einwohner auf CHF 3'728 angehoben werden. Die Entwicklung in den letzten 2 Jahren ist sehr erfreulich und ist vor allem auf die Beteiligungsenergieeinnahmen zurückzuführen. Langfristig wird ein Rückgang prognostiziert.

Gebührenentwicklung / Gewinnverwendung / Bericht externe Revisionsstelle

Mit dem Beschluss der hohen Abschreibungen im Jahr 2025 konnten die Gebühren langfristig entlastet werden. Der Vergleich

mit den Vorjahren verdeutlicht, dass die getroffenen Massnahmen zu einer spürbaren Entlastung geführt haben. Heini Kehl führt aus, dass der Gemeindevorstand auch in diesem Jahr eine hohe Abschreibung sowie Vorfinanzierung im Rahmen des Jahresabschlusses zusammen mit der externen Revisionsstelle, der GPK geprüft hat.

Auf Grund dieser Ausgangslage wurden folgende *ausserordentliche Abschreibungen* beschlossen:

Allgemeiner Haushalt	CHF 1'436'881
----------------------	---------------

Vorfinanzierungen

Mehrzweckhalle Versam	CHF 1'000'000
Infrastruktur Allgemein	CHF 800'000
Güterwege	CHF 500'000
Vorfinanzierungen Total	CHF 2'300'000

Heini Kehl zeigt auf, wie man die zukünftige Buchführung durch diese Massnahmen entlasten kann:

- Keine Bildung von hohen Eigenkapitalreserven, welche in Zukunft nur durch negative Jahresergebnisse wieder reduziert werden können.
- Durch die Reduktion von Anlage-Restwerte sinkt der Abschreibungsaufwand in den Folgejahren.
- Die abweichende Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze wird in der Jahresrechnung transparent ausgewiesen (analog Praxis Kanton Graubünden in einzelnen Aufgabenbereichen, z.B. Spezialfinanzierung Strassen)

Nach diesen Ausführungen wird Cecilia Manetsch als externe Revisionsstelle Manetsch Treuhand AG für die Vorstellung des Revisorenberichts begrüsst. Sie stellt fest, dass die Buchhaltung korrekt und sauber geführt wurde und die Einnahmen sowie Ausgaben belegt sind sowie der Cashflow erhöht werden konnte. Cecilia Manetsch führt zudem die Vorteile einer ausserordentlichen Abschreibung sowie der Vorfinanzierungen in werterhaltenen Massnahmen aus. Sie beantragt als Revisionsstelle die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Safiental zu genehmigen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Es folgt der Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Philipp Jäger stellt den bereits im Bote und auf der Website publizierten Bericht vor. Im Speziellen werden die Beiträge an juristische Personen sowie die Standortförderungskommission thematisiert. Weiter informiert Philipp Jäger, dass Cecilia Manetsch ihre Tätigkeit als Revisorin beendet. Der Gemeindevorstand hat auf Antrag der GPK Calun Consulting AG und deren Vertreter Martin Bettinaglio als neue Revisionsstelle gewählt.

Antrag

Darauf dankt er dem Gemeindevorstand und der Verwaltung und für die geleistete Arbeit und beantragt im Namen der GPK, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Beschluss

Daraufhin wird die Jahresrechnung 2025 einstimmig genehmigt.

Der Präsident führt aus, dass Cecilia Manetsch ihre letzte Prüfungsarbeit für die Gemeinde Safiental ausgeführt hat. Als Dankeschön überreicht er ihr ein Präsent und bedankt sich für den langjährigen Einsatz.

4. Kreditbeschluss Sanierung Dach Mehrzweckhalle Safien Platz

Thomas Buchli führt aus, dass bei den Dächern der Mehrzweckhalle und der Gemeindekanzlei Schäden an den Dachschieferplatten festgestellt wurden. Der Materialschaden ist auf eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen. Die beigezogene Firma Swisspearl Schweiz AG empfiehlt aufgrund des Schadenbildes eine teilweise beziehungsweise vollständige Neueindeckung der betroffenen Dachflächen.

Weiter informiert er, dass Swisspearl der Gemeinde trotz abgelaufener Gewährleistungsfrist Spezialkonditionen auf das Ersatzmaterial gewährt. Für die Mehrzweckhalle beträgt der Rabatt 25 %, für die Gemeindekanzlei 50 %. Die Konditionen gelten bis am 31. Dezember 2026.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Mehrzweckhalle soll zudem eine PV-Indachanlage erstellt werden. Dadurch können die Dachsanierung und die künftige Stromproduktion sinnvoll kombiniert werden. Die Anlage leistet einen Beitrag zur Versorgung gemeindeeigener Gebäude und zur Nutzung erneuerbarer Energie.

Für die Dachsanierungen der Mehrzweckhalle und der Gemeindekanzlei sowie die Erstellung der PV-Indachanlage wird mit Gesamtkosten von CHF 211'000.00 gerechnet. Förderbeiträge für die PV-Anlage von rund CHF 15'000.00 sind im Bruttokredit nicht berücksichtigt.

Diskussion

AS

- Er regt an, dass die Firma Derungs AG, Ilanz, gerne eine Gegenofferte für die Solaranlage einreichen wird.
Thomas Buchli führt aus, dass für eine gleichwertige Lösung gerne weitere Gegenofferten eingeholt werden.

AM

- Er fragt an, ob beim Dach bereits Wassereindringungen festgestellt wurden und ob daraus Folgeschäden entstanden sind. Dies ist bisher nicht der Fall, aufgrund des Zustands jedoch in naher Zukunft absehbar.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, den Bruttokredit von CHF 211'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt Bruttokredit von CHF 211'000 für die Dachsanierung mit PV-Anlage bei der MZH, Gemeindekanzlei sowie Schulhaus Safien Platz mit 37 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

5. Kreditbeschluss Um- und Ausbau Bahnhof Versam

Lukas Züst begrüsst wie einleitenden erwähnt für dieses Traktandum Boris Gilgen sowie Christian Florin von der RhB.

Der Präsident führt das Projekt Umbau Bahnhof Versam ein und erläutert, dass die heutige Perronanlage sowie die Zugänge nicht mehr den Anforderungen an Sicherheit und das Gesetz über Behindertengleichstellung entsprechen. Zudem machen die neue Systemzugslänge, der geplante Halbstundentakt sowie die vorgesehene Taktkreuzung Anpassungen am Bahntrasse und an der Perronanlage notwendig. Weiter führt er aus, dass auch die Postautohaltestelle, der Holzverlad sowie das Abstell- und Verladegleis den heutigen betrieblichen und sicherheitstechnischen Anforderungen angepasst werden müssen.

Die Kosten werden objektbezogen zwischen der RhB und der Gemeinde aufgeteilt. Bahntechnische Anlagen werden mehrheitlich durch die RhB finanziert und unterhalten. Anlagen mit gemischtem Nutzen werden anteilmässig aufgeteilt, während gemeindeseitige Anlagen vollständig der Gemeinde zugeordnet werden.

Lukas Züst übergibt für die Vorstellung des Projektes das Wort an Christian Florin und Boris Gilgen.

Ausgangslage

Im Jahr 1903 wurde die Bahnstrecke Reichenau – Ilanz eröffnet, wobei der Bahnhof Versam eine Haltestelle davon darstellt. Der Bahnhof verfügt heute weder über technische Anlagen noch über ein Perron und wird lediglich mit einem minimalen Standard betrieben. Problematisch sind insbesondere das nicht einhalten des Behindertengleichstellungsgesetz sowie die Überquerung der Gleise. Christian Florin weist zudem auf weitere Problemstellen hin, namentlich das Kreuzen der Züge, die Wendemanöver der Postautos sowie altersbedingte Abnutzungserscheinungen.

Mit dem Projekt soll die Sicherheit erhöht, die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt und eine Verlademög-

lichkeit geschaffen werden. Einerseits ist die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) involviert, andererseits liegt das Gebiet in einem Objekt des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN). Daraus ergeben sich zahlreiche umweltrelevante Auflagen, weshalb die Bauarbeiten mit grösstmöglicher Schonung umzusetzen sind.

Auswirkungen

Der neue Bahnhof Versam ermöglicht die Einhaltung des Halbstundentakts in die Surselva. Heute bestehen alternierende Halte in Versam und Valendas, was für verschiedene Zielgruppen problematisch ist.

Technische Umsetzung

Boris Gilgen stellt die technische Umsetzung vor. Neu werden die Gleise in Richtung Rhein verschoben und eine neue Perronanlage mit einer Länge von 230 Metern erstellt. Weiter werden die Parkplätze in reduzierter Form realisiert, das Dienstgebäude saniert sowie die Haltekante für das Postauto erneuert. Sämtliche Anlagen werden behindertengerecht ausgestaltet. Von grosser Bedeutung ist zudem die Holzverladestelle, welche für die Gemeinde wirtschaftlich und strategisch wichtig ist.

Die Rheinmauer in Richtung Valendas muss verstärkt werden, da die Erosionen bei Unwettern zugenommen haben. Das Gleis wird in diesem Bereich um maximal zwei Meter verschoben. Zudem bleibt dort auch der Verlad von Berglimaterial weiterhin möglich. Die Strasse wird zurückgebaut und renaturiert. Der Wanderweg wird auf das alte Trasse geführt.

Terminplanung

Die Projektgenehmigung wird im Juli 2026 erwartet. Der Baustart ist ab Mitte August 2026 vorgesehen. Die Inbetriebnahme soll voraussichtlich Ende 2028 erfolgen, die vollständige Fertigstellung wird im Jahr 2029 erwartet.

Während der Bauphase sind zwei Totalsperren geplant: eine Sperre im April 2027 von rund zwei Wochen sowie eine weitere Sperre im April/Mai 2028 von rund fünfeinhalb Wochen. Diese

Sperren dienen einer möglichst effizienten Bauabwicklung. Die weiteren Arbeiten werden neben dem regulären Betrieb ausgeführt.

Kostenteiler

Die Gesamtkosten gemäss Kostenteiler betragen CHF 40'694'300.00. Der Anteil der Gemeinde Safiental beläuft sich auf CHF 1'000'608.00, bestehend aus CHF 893'400.00 direkten Baukosten sowie CHF 107'208.00 für Honorare und Bauherrenleistungen. Für die Investitionen werden Beiträge des Amtes für Energie und Verkehr erwartet.

Diskussion

MK

- Er fragt nach, ob es beim Umbau in Valendas ebenfalls zu Einschränkungen bei den Verbindungen zwischen Chur und Ilanz kommt.

Christian Florin teilt mit, dass dies nicht der Fall ist, da dort keine Zugskreuzungen stattfinden.

- Weiter erkundigt sich Markus Keller, weshalb an diesem Standort ein Wendeplatz für das Postauto GR erstellt werden müsse, während dies an anderen Orten offenbar nicht erforderlich sei.

Lukas Züst führt aus, dass bei Bautätigkeiten entsprechende Auflagen verbindlich seien und Ausnahmen nur in konkreten Einzelfällen gewährt würden - in diesem Fall ist dies aussichtslos.

- Weiter merkt er an, dass der Bahnhofumbau für sein Unternehmen, die Kanuschule, sehr einschneidend sei. Er betont, dass mindestens zehn Parkplätze für seine Kundschaft notwendig seien und dies für den Betrieb existenziell sei. Auch während der Bauphase müssten mindestens zehn Parkplätze zur Verfügung stehen. Ein Shuttlebus im Rahmen des öffentlichen Verkehrs sei für sein Unternehmen keine funktionierende Lösung.

Lukas Züst weist daraufhin, dass man diese Bemerkung wahrnimmt und zusammen mit der RhB eine für alle Parteien praktikable Lösung sucht.

AS

- Fragt nach, ob das Bahnhofgebäude bleibt und wie man die zukünftige Nutzung des Gebäudes andenkt.
Boris Gilgen führt aus, dass dies so bestehen bleibt und man die vorhandenen Räumlichkeiten nutzen kann. Die konkrete Nutzung ist noch nicht definiert.
- Er fragt nach, ob das Bahnhofgebäude bestehen bleibt und welche zukünftige Nutzung dafür vorgesehen ist.
Boris Gilgen führt aus, dass das Gebäude erhalten bleibt und die vorhandenen Räumlichkeiten genutzt werden können. Wie die konkrete Nutzung auszusehen hat, ist noch offen.
- Weiter regt er an, dass die Parkplatzsituation im Dorf Versam mittels entsprechender Signalisation zu regeln ist.
Dieser Vorschlag wird vom Vorstand positiv aufgenommen.
- Zudem fragt er nach, ob für das Berglimaterial eine Konzession besteht.
Lukas Züst führt aus, dass dazu eine Vereinbarung vorliegt.

AM

- Fragt nach, ob man den Standort der Löschwasserleitung mit der Feuerwehrkommission absprechen kann.
Der Vorstand und die RhB ist offen für diese Prüfung.
- Er fragt nach, ob im Zusammenhang mit dem Projekt auch ein Ausbau der Elektrizitätsversorgung notwendig ist, beispielsweise durch neue Leitungen, einen zusätzlichen Transformator und wer diese Kosten übernehmen müsste. Davon könnte auch das Schützenhaus Islabord profitieren, da die bestehende Leitung alt ist und in naher Zukunft ohnehin sanierungsbedürftig ist.

Es wird ausgeführt, dass im regulären Betrieb kein wesentlich höherer Strombedarf besteht. Während der Bauphase ist hingegen mit einem erhöhten Strombedarf zu rechnen, wobei die RhB eine vorübergehende Lösung prüft. Nach aktuellem Stand ist kein dauerhafter Ausbau durch das Elektrizitätswerk Safiental geplant.

WS

- Fragt nach, ob der Transport der Baumaterialien über die Schiene oder Strasse vollzogen wird.
Boris Gilgen führt aus, dass die Transporte soweit möglich über die Schiene abgewickelt werden. Dennoch wird es auch Lastwagentransporte geben. Alles, was technisch und organisatorisch möglich ist, soll jedoch über die Schiene transportiert werden.
- Stellt fest, dass die Kanuschule mit dem Umbau sehr eingengt wird und man möglichst gute Rahmenbedingungen seitens Gemeinde schaffen soll.

SB

- Fragt nach, wer für den Unterhalt zuständig ist.
Die Vertreter der RhB führen aus, dass man hierzu eine Unterhaltsvereinbarung vorbereitet hat.

CN

- Fragt an, ob man den Holzladeplatz während der Hochsaison von der Kanuschule als Parkplätze nutzen kann.
Dies ist nach aktuellem Konzept nicht vorgesehen. Die konkrete Parkplatzsituation soll nach Umsetzung geprüft werden.

AM

- Fragt nach, wem die Parkplätze gehören und weshalb sich die Gemeinde an den Kosten beteiligt.
Es wird ausgeführt, dass die RhB Eigentümerin der Infrastrukturen ist. Da jedoch auch ein Interesse der Gemeinde besteht, ist eine Kostenaufteilung erforderlich. Dies betrifft neben den Parkplätzen auch weitere Infrastrukturen.

- Fragt nach, welchen Einfluss der Umbau auf eine mögliche Buslinie zwischen Bonaduz und Versam hätte.
Es wird ausgeführt, dass der Umbau für die gesamte Surselva grosse Vorteile bringt und ein wesentlicher Teil der Kosten im überregionalen Interesse liegen. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass der Einfluss auf eine mögliche Buslinie sehr gering ist. Das aktuelle Konzept ist in erster Linie auf die Umsetzung des Halbstundentakts ausgerichtet.

HS

- Er stellt fest, dass die aktuelle Politik seiner Ansicht nach widersprüchlich ist. Verschiedene kantonale und eidgenössische Amtsstellen würden durch ihre Vorgaben und Auflagen erhebliche Kosten auslösen, sich jedoch nicht entsprechend an deren Finanzierung beteiligen.

BB

- Führt aus, dass der Holzverlad seitens Gemeinde strategisch wichtig ist. Neben dem hohen Umschlagsvolumen können auch Transporte in den Dörfern eingespart werden.

DZ

- Fragt nach, ob der Halbstundentakt der RhB auch wirtschaftlich interessant ist und einen Mehrwert mit sich bringt.
Es wird festgehalten, dass die Belegungszahlen aktuell steigen und der Halbstundentakt zu einer Reduktion des Strassenverkehrs beiträgt.

Boris Gilgen und Christian Florin werden für ihre Ausführungen herzlich gedankt. Anschliessend werden sie verabschiedet.

Es wird keine weitere Diskussion gewünscht.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, den Bruttokredit von CHF 1'000'608.00 für den Umbau des Bahnhofs Versam zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt Bruttokredit für den Um- und Ausbau Bahnhof Versam mit 36 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.

6. Schulordnung

Lukas Züst wird das Traktandum Schulordnung in Folge der Abwesenheit von Schulratspräsidentin Barbara Schneider Zinsli übernehmen.

Aufgrund des neuen Volksschulgesetzes müssen diverse Formulierungen in der bisherigen Schulordnung angepasst werden. Die komplette Schulordnung inkl. der Änderungstabelle waren im Bote ersichtlich. Der Präsident verzichtet auf das Vorlesen der Artikel und eröffnet die Diskussion. Es wird kein Votum wahrgenommen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt die vorliegende Schulordnung zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Schulordnung einstimmig.

7. Varia

Lukas Züst

- Informiert über das pendente Auskunftsbegehren von Johann Jenal.

RhB Brücke Valendas

Die Rheinbrücke war gemäss der Gemeindeversammlung vom 15. September 2021 vorgelegten Güterwegübernahme als Güterweg deklariert. Mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. September 2021 zur Übernahme der Güterwege wurde somit auch die Rheinbrücke durch die Gemeinde übernommen und offene Fragen bezüglich Kompetenzen und Zugehörigkeit stellen sich nicht.

Ergänzend ist festzuhalten, dass die Übernahme der Rheinbrücke nach Einschätzung des Juristen des Amts für Gemeinden Kanton GR auch dann in der Kompetenz des Gemeindevorstands gelegen hätte, wenn die Brücke nicht Bestandteil der übernommenen Güterwege gewesen wäre. Dies, weil es sich weder um ein Grundstücksgeschäft im Sinne der Gemeindeverfassung noch um einen Ausgabenbeschluss handelte. Die Brücke wurde in saniertem Zustand und entschädigungslos übernommen - unmittelbare Ausgaben für die Gemeinde waren damit nicht verbunden.

- Informiert, dass der Vorstand aufgrund der erhöhte Rückmeldungen auf den neuen Fahrplan der Postautos entschieden hat, eine ÖV-Kommission einzusetzen. Im Weiteren wurde ein aktueller überarbeiteter Fahrplan in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren für die Umsetzung per Dezember 2026 beim Amt für Energie und Verkehr (AEV) eingereicht. Fahrplananpassungen sind im Rahmen der gesprochenen Konzession möglich aber müssen durch das AEV bestellt werden.

TB

- Informiert die Gemeindeversammlung darüber, dass bei der Ortsplanungsaufgabe drei Planungsbeschwerden eingereicht wurden. Die Behandlung durch das kantonale Amt wird einiges an Zeit in Anspruch nehmen.
In der Zwischenzeit gelangen bei Bauvorhaben pro Ortschaft sowohl das bisherige als auch das neue Baugesetz zur Anwendung.

HS

- Informiert, dass aktuell das eidgenössische Schützenfest in Graubünden mit dem Gastgeberort Islabord in Versam stattfindet. Die Schützengesellschaft Signina ist eine der 22 Trägervereine. Die hohe Anzahl an Schützen bringt langfristig Wertschöpfung für die ganze Gemeinde. Er bedankt sich zudem auch bei allen Helfern und lädt alle zum Verweilen beim Schützenhaus im Islabord Versam ein. Er bedankt sich zudem auch beim Gemeindevorstand für die getätigten Investitionen.

RB

- Fragt an, ob man Abwarte in Versam und Valendas gefunden hat.

Duri Schwenninger führt aus, dass man zwei Personen gefunden hat. Während der Übergangszeit wurde eine Reinigungsfirma beauftragt.

Tenna, 16. Juni 2026

Der Versammlungsführende:

Lukas Züst

Der Protokollführer:

Marco Zinsli

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind innert 30 Tagen schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.